

Die Schwarzweissfilme des Weltmarktes

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Fotointern : digital imaging**

Band (Jahr): **7 (2000)**

Heft 20

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-980098>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

auf einen blick **Die Schwarzweissfilme des Weltmarktes**

Die Reihe unserer Marktübersichten findet mit den Schwarzweissfilmen des Weltmarktes seine Fortsetzung. Neben den bekannten Typen gibt es viele Spezialmaterialien.

Nicht alle Fabrikate dieser aktuellen Filmübersicht der gängigsten Schwarzweissfilme des Weltmarktes werden auch in der Schweiz angeboten. Die Übersicht umfasst sowohl herkömmliche Filme als auch Spezialmaterialien wie drei Infrarotfilme (Ilford, Kodak, Konica), orthochromatisch sensibilisierte (rotunempfindliche) Filme wie den ORT 25c aus dem Programm von Macophot und den neuen panchromatischen, kontrastreich arbeitenden Dokumentenfilm Pan Line von Tura. Die Firma Hans O. Mahn & Co. (Macophot), Hamburg, bietet neben ihren verbesserten herkömmlichen Schwarzweissfilmen UP 100 Plus und UP 400 Plus ein interessantes Programm spezieller Filme auf klarer Unterlage an, die wahlweise zum Negativ- oder zum Diafilm entwickelt werden können und auch als Ausgangsmaterial für Diaduplikate (in Kontaktkopie) geeignet sind. Sie sind, wie zum Beispiel der PO 100c, mit dem Buchstaben c gekennzeichnet. Mahn bezieht seine Filme aus Tschechien und Kroatien, wobei eigene Spezifikationen für die Produktion beachtet würden.

Auch herkömmliche schwarzweisse Diafilme sind noch zu finden: Neben dem vor einiger Zeit verbesserten Agfa



Scala 200x Professional stellt die tschechische Filmfabrik Foma den auch als Schmalfilm erhältlichen Diafilm Fomapan R (ISO 100/21°) her. Über seinen Export liegt keine Information vor. Beide Filme liefern neutralgraue Schwarzweissdias mit feinen Tonwert- und Kontrastabstufungen. Nach wie vor ist der PolaPan CT Film von Polaroid erhältlich, der – wie der Film für Titeldias PolaBlue BN und der Repofilm PolaGraph HC sowie die PolaChrome Farbdiafilme – für die Schnellentwicklung in den Autoprocessgeräten von Polaroid bestimmt sind.

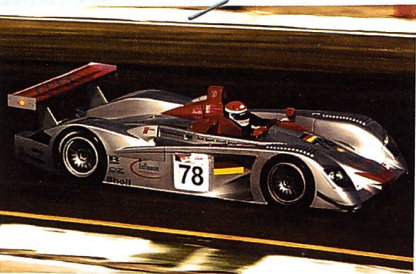
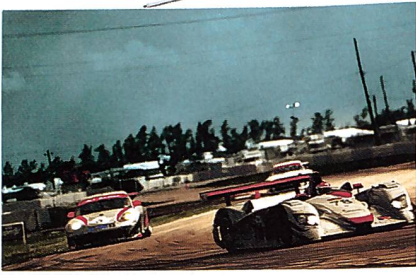
Der Einsatz von T-Grain-Kristallen und der Delta-Kristall-Technologie bei einigen Schwarzweissfilmen führte zu sehr scharfen und feinkörnigen Negativen auch in höheren Empfindlichkeitsklassen. Neben Kodak T-MAX benutzen auch einige Filme von Foma und die mit ihnen identischen Paterson Acupan Filme T-Kristalle, wenn auch nicht unbe-

dingt in der für Kodak patentierten Form. Ilford hat zur photokina 2000 den verbesserten Delta 400 Professional Film vorgestellt. Er basiert auf der chemischen Grundlage des Delta 3200 Professional. Ilford spricht von einer «höheren Empfindlichkeitsreserve und einem grösseren Belichtungsspielraum in Verbindung mit feinem Korn und hervorragender Schärfe». Diese Eigenschaften sollen auch für eine Push-Verarbeitung gelten.

Das internationale Angebot der für den Farbprozess C-41 bestimmten Filme hat sich vergrössert, zu den bekannten Filmen XP2 Super (verbessert) von Ilford und T-MAX T400CN von Kodak sind Monochrome VX 400 von Konica und BW-C41 von Tura (identisch mit dem Ilford-Film) hinzu gekommen. Auch gibt es seit einiger Zeit einen solchen Film für APS: den Black & White +400 von Kodak. Das ähnliche Material Nexia sepia von Fujifilm ist in Europa noch nicht eingeführt worden.

Der Vorteil dieser chromogen entwickelten Schwarzweissfilmen – sie enthalten Farbkuppler – liegt darin, dass sie im Minilab gemeinsam mit Farbnegativfilmen verarbeitet werden können. Hierbei ist die Gruppe der Filme mit variabel nutzbarer Empfindlichkeit von Aufnahme zu Aufnahme (Ilford, Tura) von den Filmen mit «fester» Empfindlichkeit (Kodak, Konica) zu unterscheiden. Hinzu kommt die Möglichkeit, bei der Kopie auf Farbpapier bewusst unterschiedliche einfarbige Tönungen erzielen zu können. Dabei dürfte der bräunliche Sepiaton mit seiner nostalgischen Anmutung am beliebtesten sein.

Auf die Angabe von Entwicklern wird verzichtet, da grundsätzlich alle handelsüblichen Entwickler verwendbar sind. Auch geben die Technischen Datenblätter und Broschüren der Filmhersteller darüber ausführlich Auskunft. Im übrigen verweisen wir auf die Bemerkungen.



Agfa-Gevaert		Deutschland	
25/15°	Agfapan APX 25 Professional	120, 135, Meterware 35mm	
100/21°	Agfapan APX 100 Professional	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	
200/24°	Scala 200x Professional (Diafilm)	120, 135, Planfilm 4x5"	1
400/27°	Agfapan APX 400 Professional	135, Meterware 35mm	

China Lucky Co.		China	
100/21°	Luckypan SHD 100	120, 135, Planfilme	
400/27°	Luckypan HD 400	120, 135 u. a.	
800/30°	Luckypan HD 800	120, 135 u. a.	

Foma		Bohemia, Tschechien	
100/21°	Fomapan 100 Fomapan R (Diafilm)	120, 135, Meterw. 35mm, Planf. 135, Meterware 35mm	
200/24°	Fomapan T 200	120, 135, Meterw. 35mm, Planf.	2
400/27°	Fomapan 400	120, 135, Meterware 35mm	
800/30°	Fomapan T 800	120, 135	2

Forte		Ungarn	
100/21°	Fortepan 100 Portraitpan	120, 135, Meterware 35mm 120	3
200/24°	Fortepan 2000	120, 135, Meterw. 35mm, Planf.	
400/27°	Fortepan 400	120, 135, Meterw. 35mm, Planf.	

Fotokemika		Kroatien	
25/15°	efke KB 25	135	
	efke R 25	120	
50/18°	efke KB 50	135	
	efke R 50	120	
100/21°	efke KB 100	135	
	efke R 100	120	

Fujifilm		Japan, Holland, USA	
100/21°	Neopan Presto 100 Prof.	135	4
400/27°	Neopan 400 Professional Nexia sepia	120, 135, Meterware 35mm 240 (APS)	4, 5
1600/33°	Neopan 1600 Professional	135, Meterware 35mm	

Gigabitfilm		Gigabitfilm GmbH, Deutschland	
25/15°	Gigabitfilm	Planfilm 9x12 cm	30
40/16°	Gigabitfilm	135-36	30

Ilford		England	
50/18°	Pan F Plus	120, 135, Meterware 35mm	
80/20°	Ortho	Planfilme	6
100/21°	Delta 100 Professional	135	
125/22°	FP 4 Plus	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	
400/27°	Delta 400 Professional	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	7
	HP5 Plus	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	
3200/36°	Delta 3200 Professional	120, 135	8

variabel	XP2 Super	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	9
200/24°	SFX 200 (Infrarotfilm)	120, 135	10

Kodak		Eastman Kodak Company	
100/21°	T-MAX 100 pro (TMX) Ektapan	120, 135, Meterware 35mm Planfilme, Meterware 70mm	11
125/22°	Plus X-Pan (PX) Plus-X Pan Professional (PXP, PXE, PXT) Verichrome Pan (VP)	135, Meterware 35mm 120, 220, Meterware 35mm, Planfilme 120	
320/26°	Tri-X Pan Prof. (TXP, TXT)	120, 220, Planfilme	
400/27°	T-MAX 400 pro (TMY) Tri-X Pan (TX)	120, 135, Planfilme 120, 135, Meterware 35mm und 70mm	
	T-MAX T400CN	120, 135	5
	Black & White +400	135	5, 12
	Advantix Black & White +400	240 (APS)	5
3200/36°	T-MAX P3200 (TMZ)	135	
Spezialfilme:			
10/11°	Ektagraphic HC Slide (HCS)	135	13
25/15°-200/24°	Technical Pan 2415 (TP)	120, 135	14
80/20°	High Speed Infrared (HIE)	135 (Infrarotfilm)	15
1000/31°	Recording Film (RE)	135	16

Konica		Japan	
100/21°	Monochrome VX 100	135	
32/16°	Infrared 750nm	120, 135 (Infrarotfilm)	17

Macophot		Hans O. Mahn & Co. Deutschland	
25/15°	ORT 25c	120, 135, Meterware 35mm und 70mm, Planfilme	18
	GENIUSfilm	Planfilme	19
64/19°	UP 64c (Diafilm)	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	20
100/21°	UP 100 Plus	120, 127, 135, Meterware 35mm, Planfilme	
	PO 100c	120, 135, Meterware 35mm, Planfilme	21
400/27°	UP 400 Plus	135	
200/24°	IR 820c (Infrarotfilm)	120, 135, Planfilme	22

Minox		Deutschland	
25/15°	Minopan 25	Minox-Kleinstbildkassette	
100/21°	Minopan 100	Minox-Kleinstbildkassette	
400/27°	Minopan 400	Minox-Kleinstbildkassette	

Paterson		England	
100/21°	phototex 100 Pan	120, 135	23
200/24°	Acupan 200	120, 135	2, 23
400/27°	phototec 400 Pan	120, 135	23
800/30°	Acupan 800	120, 135	2, 23

Tura		Deutschland	
100/21°	P 150	135, Meterware 35mm	24
400/27°	P 400	135, Meterware 35mm	24
variabel	BW-C41	135, Meterware 35mm	9, 25

Fortsetzung auf Seite 10



Analog
Digital
Leistungsstark

Zukunftssicher.
Bedienfreundlich.
Individuell.

Erleben Sie Fotografieren mit Metz. Digital oder Analog. Vom preiswerten Einsteiger- bis hin zum Profi-Stab-Blitzgerät. Ihr Vorteil: durch das intelligente SCA-Adapter-System bleibt Metz Blitz und Zubehör erhalten – auch wenn Ihre Kamera wechselt.



LEICA

Leica Camera AG, Hauptstrasse 104, 2560 Nidau, Tel. 032-331 34 34
e-mail: info@leica-camera.ch, www.leica-camera.ch

Fortsetzung von Seite 9

Polaroid

Boston, Cambridge, Mass. USA

25/15°	Pan Line	135, Meterware 35mm	26
8/10°	PolaBlue BN	135 (Spezialfilm)	27
125/22°	PolaPan CT	135 (Spezialfilm)	28
400/27°	PolaGraph HC	135 (Spezialfilm)	29

Wephot

b+g Banse und Grohmann
Deutschland

100/21°	PAN 100 (MX perfo und unperfo)	135, Meterware 35mm, Fotoplatzen	23
400/27°	PAN 400 (MX perfo und unperfo)	135, Meterware 35mm	23

Bemerkungen

(alle Angaben ohne Gewähr)

1 Dieser nur in einigen autorisierten Fachlabors (Auskunft: Agfa-Gevaert) entwickelte Diafilm kann bis ISO 1600/33° push-entwickelt werden. **2** Film mit flachen T-Grain-Kristallen. **3** Mit mattierter Rückschicht zum Retuschieren. **4** Nur in Japan erhältlich. **5** Zur Entwicklung im Farbprozess C-41 bestimmt. **6** Orthochromatischer, rotunempfindlicher Film mit steilerer Gradation für Reproduktionen. **7** In der Feinkörnigkeit verbesserter Film mit vergrössertem Belichtungsspielraum. **8** Pushbar bis ISO 25000/45°. **9** Zur Entwicklung im Farbprozess C-41 bestimmt, mit extremem Belichtungsspielraum (ISO 50/18° – 800/30°, bei jeder Aufnahme wählbar). **10** Empfindlich bis zur Lichtwellenlänge 740 nm (Infrarot) für spezielle Effekte je nach benutztem Farbfilter. **11** Mit seinem feinem Korn und hohem Auflösungsvermögen, auf ESTAR-Unterlage, beidseitig retuschierbar. **12** Dieser in Nordamerika erhältliche Film entspricht T-MAX T400CN. **13** Orthochromatischer Film mit extrem hohem Kontrast, zur Herstellung von Titeldias empfohlen. **14** Negativfilm mit erweiterter Rotempfindlichkeit, extrem feinem Korn und sehr gutem Auflösungsvermögen. Der Kontrast ist durch die Entwicklung steuerbar. **15** Bei Tageslicht wie ISO 80/20° und bei Kunstlicht wie ISO 200/24° (jeweils ohne Berücksichtigung von Farbfiltern) zu belichten. **16** Negativfilm mit erweiterter Rotempfindlichkeit, auf Polyesterunterlage. Der Film kann bei Motiven mit geringem Kontrastumfang unter Verdopplung der Entwicklungszeiten wie ISO 4000/37° bis 8000/40° belichtet werden. **17** Infrarotempfindlicher Negativfilm für Lichtwellenlängen zwischen 640 und 800 nm mit der Spitze bei 750 nm. Ohne Farbfilter-Benutzung gleichen die Aufnahmen normalen panchromatischen Filmen. Die Empfindlichkeitsangabe ist ohne Farbfilter zu verstehen, der Film ist pushbar bis ISO 640/29°. **18** Orthochromatischer Film mit steiler Gradation (für Reproduktionen), auf klarer Unterlage, kann auch zum Diafilm mit ISO 50/18° bis 100/21° entwickelt werden. **19** Orthochromatischer Lith-Film mit steiler Gradation (für Reproduktionen). **20** Panchromatischer Diafilm auf klarer Unterlage, entwickelbar wie Agfa Scala 200X, kann auch zum Negativfilm mit ISO 50/18° Empfindlichkeit verarbeitet werden. **21** Orthochromatischer Film mit klarer Unterlage, wahlweise zum Negativ- oder Diafilm mit hoher Maximaldichte entwickelbar. **22** Infrarotfilm mit Empfindlichkeitspitze bei der Wellenlänge 820 nm, kann wahlweise zum Negativ- oder Diafilm entwickelt werden. **23** Hergestellt von Fotochema. **24** Hergestellt von Agfa-Gevaert. **25** Hergestellt von Ilford. **26** Als Archivmedium vorgesehener panchromatischer Film. **27** Schnell entwickelnder Spezialfilm für Hochkontrast-Dias mit weisser Schrift auf blauem Grund (Titel, Texte, Tabellen, Grafiken). **28** Schnell entwickelnder panchromatischer Diafilm für Halbtondias (Autoprocess-Verarbeitung). **29** Schnell entwickelnder orthochromatischer Diafilm für Reproduktionen von Strichvorlagen. Bei Belichtung wie ISO 200/24° und 1 Min. Entwicklungszeit liefert der Film Halbton-Dias. **30** Spezialfilm mit besonders hoher Auflösung (720-900 Lp bei 1:1000). Spezialchemie empfohlen.

Erläuterungen

Empfindlichkeit:

Der angegebene ISO-Wert ist die Nennempfindlichkeit, die praktisch nutzbare Filmempfindlichkeit hängt vom Entwicklungsprozess ab (ausgenommen Filme mit variabler Empfindlichkeit).

Konfektionierungen:

120 = Rollfilm für 12 Aufnahmen 6 x 6 cm, 9 Aufnahmen 6 x 9 cm u. a.

135 = Kleinbildpatronen mit 12, 24 oder 36 Aufnahmen

220 = Rollfilm mit gegenüber 120 doppelter Aufnahmeanzahl (ohne Rückpapier)

Planfilme = Blattfilme in grösseren Formaten für Fachkameras.

Die Filme sind nicht auf allen Märkten in jeweils denselben Konfektionierungen erhältlich. Viele Filme werden in professionellen Grosspackungen angeboten.

**«Cheese» sagen müssen Sie weiterhin.
Daran ändert sich nichts.**



Stellen Sie sich vor: Fotografieren ohne Film, ohne Entwickeln. Sie behalten nur Bilder, die Sie wollen und löschen den Rest. Das Ausdrucken erledigen Sie zuhause, ohne Computer, ohne Kabel. Oder Sie versenden die Bilder von Ihrem PC aus an alle, die Sie irgendwo auf dieser Welt kennen. Klicken, verschicken, speichern und lächeln.

Digitale Bilder von hp. www.hewlett-packard.ch